

<b>Format Screening für Pläne/Programme/Projekte/Eingriffe/Aktivitäten (P/P/P/E/A), kurz Vorhaben, gemäß Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung - Gutachter</b>			
Titel Vorhaben WF. Nr - Kommission:		1_2021 Verlegung von Hüllrohr mit Glasfaserkabel und Verlegung von mehreren Leerrohren für zukünftige Mittelspannungsleitungen in der Zone „Weisser Knott“ bis zum Stilfserjoch in der K.G.Stilfs	
Typologie Vorhaben:		<input type="checkbox"/> Wildmanagementplan / Fischgewässerbewirtschaftungsplan <input type="checkbox"/> Jagdkalender / Fischkalender <input type="checkbox"/> Bauleitplan/Landschaftsplan <input type="checkbox"/> Energie- und Infrastrukturpläne <input type="checkbox"/> Andere Pläne oder Programme: ..... <input type="checkbox"/> Sanierung/Instandhaltung von Gebäuden <input checked="" type="checkbox"/> Neubau von Strukturen, Gebäuden und Infrastrukturen <input type="checkbox"/> Instandhaltung bestehender Strukturen und Infrastruktur <input type="checkbox"/> Instandhaltung von Gräben, Kanälen, Fließgewässer <input type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Tätigkeit <input type="checkbox"/> Forstwirtschaftliche Tätigkeit <input type="checkbox"/> Motorsport und Radfahren, Hunderennen, Sportveranstaltungen, Festivals und/oder pyrotechnische Shows, Events/Filme und Werbespots usw. <input type="checkbox"/> andere (spezifizieren): .....	
Antragsteller:		Elektrizitätswerk Stilfs Genossenschaft	
Unterliegt das Vorhaben den Bestimmungen des Gesetzesvertretendes Dekret (GvD) Nr. 152/06 Artikel. 10, Absatz 3 in geltender Fassung und wird diesem Verfahren [Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)/ Strategische Umweltprüfung (SUP)] unterzogen? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, das Verfahren anführen: ..... .....			
ABSCHNITT 1 - STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS, ÜBERPRÜFUNG EINGEREICHTE UNTERLAGEN UND ZUSAMMENFASSUNG DES VORHABENS			
1.1 STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS			
Region: ...Trentino-Südtirol. Gemeinde: .....Stilfs..... Prov.: .....BZ..... Ort/Fraktion: .....Stilfs..... Adresse: .....		<b>Lokalisierung</b> <input type="checkbox"/> Wohnzentrum <input type="checkbox"/> Periurbane Zone <input type="checkbox"/> landwirtschaftliche Gebiete <input type="checkbox"/> Industriegebiete <input checked="" type="checkbox"/> naturbelassene Gebiete <input type="checkbox"/> .....	
Katasterangaben	860	2681/1	3163/2
Kataster-Parzelle: <i>(falls nützlich)</i>	2681/4	2681/2	2699/1 und weitere
Geografische Koordinaten: <i>(falls nützlich)</i>	BREITENGRAD		
Koordinatensystem:	LÄNGENGRAD		
Im Falle eines <b>Plans/Programms</b> , Beschreibung des Auswirkungsgrades/der Tragweite: <i>(oder Verweis auf spezifische Plan- oder Programmunterlagen):</i> ..... .....			

<b>1.2 UNTERLAGEN: ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT</b> <i>(ankreuzen falls für die Bewertung des Vorhabens wichtig)</i>	
<input type="checkbox"/> Vektordaten/ Shapefile zum Vorhaben	<input checked="" type="checkbox"/> vollständiger technischer Bericht
<input checked="" type="checkbox"/> Zonierung des Plans/Programms	<input type="checkbox"/> verfügbare Umweltstudien
<input type="checkbox"/> Bericht Plan/Programm	<input type="checkbox"/> detaillierter Zeitplan
<input type="checkbox"/> Planimetrie des Vorhabens und des Baustellenareals	<input type="checkbox"/> Weitere technische Unterlagen: .....
<input checked="" type="checkbox"/> Ortofoto mit Verweis auf den Standort des Vorhabens sowie des Baustellenareals	<input type="checkbox"/> Weitere technische Unterlagen: .....
<input type="checkbox"/> Kartografie der Eingriffsfläche (auch GIS)	<input type="checkbox"/> anderes: .....
<input type="checkbox"/> Detailinformationen zum Standort und Kartografie	<input type="checkbox"/> anderes: .....
<input checked="" type="checkbox"/> Fotodokumentation ante operam	
Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um das Vorhaben territorial einzugliedern und seine Tragweite zu bewerten?	
<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
<i>Falls, NEIN, Abgabe der fehlenden bzw. unzureichend dokumentierten Unterlagen – siehe Abschnitt 5.1 und 7:</i>	
.....	
.....	
<b>1.3 - ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG DES VORHABENS</b> <i>(oder Verweis auf die vom Projektanten eingereichten Unterlagen):</i>	
<p>Die Arbeiten sind in Baulose aufgeteilt. Es ist geplant das erste Teilstück (von Zone „Weisser Knott“ bis Franzeshöhe) im Sommer 2022 und das zweite Teilstück (von Franzeshöhe bis Stifserjoch) im Sommer 2023 durchzuführen.</p> <p>Die Arbeiten betreffen den Aushub mit Zwischenlagerung des Materials, getrennte Lagerung des Mutterbodens, Verlegung der Leerrohre und Einzug des Glasfaserkabels, sowie anschließende Auffüllung des Grabens und wiederherstellen des Ausgangszustandes (Aufräumen und Anrichten der Fläche des betroffenen Grabens und der Stellen der Zwischenlagerung).</p>	
<b>ABSCHNITT 2 – ANGABEN ZUM BETROFFENEN NATURA 2000 GEBIET</b>	
<b>NATURA-2000-GEBIET</b>	
<i>Kodex</i>	<i>Name Natura-2000-Gebiet</i>
IT 3110039	Ortler-Madatschspitzen
	<input type="checkbox"/> GGB/SIC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZSC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZPS
IT 31100__	
	<input type="checkbox"/> GGB/SIC <input type="checkbox"/> BSG/ZSC <input type="checkbox"/> BSG/ZPS
<b>Erhaltungsziele und -maßnahmen Managementplan</b>	<p><u>Planungsinstrument (inklusive Genehmigungsakt) zum betroffenen Gebiet anführen</u></p> <p>IT 31100 __ Management-Instrument: .....</p> <p>IT 31100 __ Management-Instrument: .....</p> <p>IT 31100 __ Management-Instrument: .....</p> <p><i>(anführen falls für die Bewertung des Vorhabens von Bedeutung)</i></p>

<p><b>2.1 – Wird das Vorhaben innerhalb eines als regional oder national ausgewiesenen Schutzgebiets umgesetzt?</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN</p>	<p>Schutzgebiet gemäß Gesetz 394/91: EUAP 0 0 1 7 – Nationalpark Stiflserjoch</p> <p>Unbedenklichkeitserklärung/Genehmigung/Stellungnahme der für das Schutzgebiet zuständigen Behörde <i>(falls verfügbar und schon ausgestellt)</i>:</p> <p>.....</p> <p>Auflistung der im Rechtsakt angeführter relevanter Merkmale <i>(falls nützlich)</i>:</p> <p>.....</p>		
<p>Sind noch andere Schutzkategorien vom Eingriff betroffen? (Naturdenkmal, Biotop, Naturpark, Landschaftsschutzgebiet, UNESCO-Gebiet usw)? <i>(fakultativ)</i></p> <p><input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN</p> <p>Falls, JA, welche Schutzkategorien: .....</p> <p>Eventuell verfügbare Stellungnahmen beilegen.</p> <p>Etwaige Einschränkungen anführen<sup>1</sup>: .....</p>			
<p><b>2.2 UMGEBUNGSSCHUTZ: FÜR VORHABEN AUßERHALB DES NATURA-2000-GEBIETES</b></p>			
<p>Kodex Gebiet <b>IT31100</b> __ Entfernung vom Gebiet: ..... ( _ Meter)</p> <p>Kodex Gebiet <b>IT31100</b> __ Entfernung vom Gebiet: ..... ( _ Meter)</p> <p>Kodex Gebiet <b>IT31100</b> __ Entfernung vom Gebiet: ..... ( _ Meter)</p> <p>Können aufgrund der eingereichten Unterlagen, der Entfernung zum Gebiet sowie natürlicher und künstlicher Barrieren (wie Wassernetz, Wohnzentren, Verkehrsinfrastrukturen, Industriezonen, usw.) die zwischen dem Standort des Vorhabens und dem Natura-2000-Gebiet vorkommen, negative Auswirkungen auf das Gebiet ausgeschlossen werden?</p> <p><input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN</p> <p>Falls, <b>JA</b>, begründen:</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			
<p><b>ABSCHNITT 3 – KENNTNISSE UND INFORMATIONEN ZUM NATURA-2000-GEBIET</b></p>			
<p>Hat im vorliegenden Fall die für die Verträglichkeitsprüfung zuständige Behörde alle zur Verfügung stehenden Informationen, um das Vorhaben einem Screening zu unterziehen?</p> <p><i>(falls NEIN, muss eine Verträglichkeitsprüfung gemacht werden – Abschnitt 12).</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN</p> <p>Falls, <b>NEIN</b>, begründen:</p> <p>.....</p>			
<p><b>ABSCHITT 4 –EIGENSCHAFTEN DES NATURA 2000 GEBIETS</b></p>			
<p><b>NATURA-2000-GEBIET– Kodex IT31100 __</b></p> <p>Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse sowie Erhaltungsziele des betroffenen Natura-2000-Gebiets im Umkreis des Vorhabens<sup>2</sup></p>			
Standarddatenbogen <sup>3</sup>	Erhaltungszustand <sup>4</sup>	Erhaltungsziel/-Maßnahmen <sup>5</sup>	Gefährdungsfaktoren <sup>6</sup>

<sup>1</sup> Landschaftliche Unterschutzstellung anführen

<sup>2</sup> Für jedes vom Vorhaben betroffene Natura-2000-Gebiet ausfüllen

<sup>3</sup> Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I e II FFH-Richtlinie und Artikel 4 Vogelschutzrichtlinie

<sup>4</sup> Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplänen und Erhaltungsmaßnahmen

<sup>5</sup> Erhaltungsziele\* und/oder -maßnahmen und/oder Managementplan (\*falls definiert)

<sup>6</sup> Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplan und Erhaltungsmaßnahmen

6170 Alpine und subalpine Kalkrasen	B	Erhaltung und Erweiterung der Weideflächen, wobei mittels Weideplänen eine zeitbegrenzte, an den Lebensraum angepasste Beweidung angestrebt werden soll. Durch Entstrauchungen soll die natürliche Wiederansiedelung von Wald auf den offenen Flächen vermieden werden, wobei eine eingeschränkte Strauchvegetation beibehalten werden soll. Eindämmung der invasiven Baum- und Strauchvegetation.	Extensive Beweidung kann die Biodiversität erhalten oder auch bereichern, zu hoher Besatz kann auch lokal einen Einfluss auf die Flora haben und vor allem Stickstoff liebende Pflanzen begünstigen. Auch die Ansaat von ausgewählten und nicht lokalen Ansaatmischungen kann den Erhalt des Lebensraums gefährden.
8120 Kalk- und Kalkschieferschutthalden der montanen bis alpinen Stufe	A	Erhalten des Lebensraums im günstigen Zustand	Gefährdung nur durch unmittelbare Zerstörung, aufgrund der sehr langsamen Entstehungsdynamik.
9420 Alpiner Lärchen- und/oder Arvenwald	B	Aufwertung der Ökosystemfunktionalität des Waldes durch eine an der Natur orientierte Waldbewirtschaftung, welche Aspekte wie Komposition und Struktur beachtet und absterbende Pflanzen und solche mit natürlichen Aushöhlungen erhält. Erhalten werden sollen auch Pflanzen, welche als Stangenbäume von Vögeln genutzt werden sowie essbare Arten, Ameisenhaufen und tote Pflanzensubstanz.	Größte Gefährdungsfaktoren sind natürliche Abläufe wie Muren und Lawinen. Vor allem durch eine Vereinfachung der Struktur und der Zusammensetzung, sowie der Ökosystemfunktion ist dieser Lebensraum gefährdet. Zum Beispiel durch Fragmentierung durch Forststraßen, Wanderwegen oder Radwegen.
Weitere aufschlussreiche Informationen zum Natura-2000-Gebiet sowie Gefährdungsfaktoren gemäß Standarddatenbogen: <i>(fakultative Informationen)</i>	..... ..... ..... ..... .....		
<b>4.1 - Angabe zur Notwendigkeit der Umsetzung des Vorhabens für die Verwaltung des Gebietes</b>			
Ist das Vorhaben für die Verwaltung des Gebietes notwendig? <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	Falls, JA, wie trägt das Vorhaben zum Erreichen des/der Erhaltungsziele bei? ... Die bestehende Mittelspannungs-Freileitung führt bei vielen Unwettern Regen oder Schnee zu Problemen, Schäden und Stromausfällen. Aufgrund betreffen die Stromausfälle teilweise dann nicht nur die Örtlichkeit auf d sondern auch die Örtlichkeiten Trafoi und weitere Teile des Stromnetzes Gleichzeitig kann mit der Verlegung der Leerrohre für die Mittelspannung Grundlage geschaffen werden für den Abbau/Rückbau der Freileitung ur Masten (der Abbau/Rückbau ist nicht im vorliegenden Projekt inkludiert		

	zu einem späteren Zeitpunkt realisiert). Ein Abbau der Freileitung führt zu optischen Aufwertung der in diesem Bereich ansprechenden Landschaft.
--	--

**ABSCHNITT 5 – ANALYSE MÖGLICHER BEEINTRÄCHTIGUNGEN**

**5.1** - Analyse der Hauptmerkmale des Vorhabens sowie Identifizierung weiterer Vorhaben, die zusammen erhebliche Auswirkungen auf das Gebiet verursachen können.

Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um mögliche negative Auswirkungen des Vorhabens auf das Gebiet im Screeningverfahren auszuschließen?  
 JA  NEIN  
 Falls, **NEIN** begründen:  
 .....

Auflistung potenzieller Elemente, die Störungen im Natura-2000-Gebiet verursachen können:  
 .....  
 .....  
 .....

**5.2** - Müssen die Unterlagen zum Vorhaben ergänzt werden, um sämtliche potenziellen Auswirkungen zu erfassen? Falls, JA, unter Abschnitt 7 (A) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten.  
 JA  NEIN  
 Falls, JA, begründen:  
 .....

**5.3** - Analyse eventueller kumulativer Auswirkungen aufgrund anderer Vorhaben

Gibt es weitere Vorhaben, die auf das Gebiet einwirken?  
 JA  NEIN  
 Falls, JA, welche:  
 1. ....  
 2. ....  
 3. ....  
 Inwiefern können die Auswirkungen anderer Vorhaben mit diesem Vorhaben zusammenspielen?  
 .....  
 .....  
 Auflistung der kumulativen Auswirkungen und/oder Synergien:  
 1. ....  
 2. ....  
 3. ....

**ABSCHNITT 6 – ÜBERPRÜFUNG DER VERPFLICHTENDEN AUFLAGEN**  
*(n.b. nur auszufüllen falls die Regionen/Provinzen diese über einen eigenen Rechtsakt genehmigt haben)*

**6.1** - Sind Auflagen im Projektantrag angeführt worden?  
 JA  NEIN  
**6.2** - Sind sämtliche Auflagen, die für das Vorhaben vorgesehen sind, berücksichtigt worden?  
*(n.b. für jede angeführte Auflage muss die Richtigkeit bestätigt werden)*

Angabe zum Rechtsakt in dem die Auflagen aufgelistet sind: .....

Vorgesehene Auflagen:

.....  JA  NEIN  
 .....  JA  NEIN  
 .....  JA  NEIN  
 .....  JA  NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....  
 .....

**6.3** – Sind Ergänzungen zu den Auflagen beantragt worden?

Falls, JA, unter Abschnitt 7 (B) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten.

JA  NEIN

Falls, JA, begründen:

.....  
 .....

### ANSCHNITT 7- ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT DER ANGEFORDERTEN UNTERLAGEN

Mit Schreiben vom ..... Prot. Nr. .... (*ergänzen*) sind zusätzliche Unterlagen/Ergänzungen zum Vorhaben angefordert worden. Ist der Antragsteller der Aufforderung nachgekommen?

JA  NEIN

Falls, NEIN, wird das Vorhaben gemäß der geltenden Gesetzgebung archiviert.

Falls, JA, Datum und Prot. Nr. des entsprechenden Schreibens anführen: .....

**A)** Sind sämtliche zusätzlich angeforderte Unterlagen zum Vorhaben gemäß Abschnitt 5.2 nachgereicht worden?

1) .....  JA  NEIN  
 2) .....  JA  NEIN  
 3) .....  JA  NEIN

Falls, NEIN, begründen: (*n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12*)

FALLS, JA, zurück zum ABSCHNITT 1.3.

**B)** Sind sämtliche zusätzlich beantragte Auflagen gemäß Abschnitt 6.3 in der nachgereichten Dokumentation berücksichtigt worden?

1) .....  JA  NEIN  
 2) .....  JA  NEIN  
 3) .....  JA  NEIN

Falls, NEIN, begründen: (*n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12*)

.....  
 .....

### ABSCHNITT 8 – ÜBERPRÜFUNG MÖGLICHER NEGATIVER AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET

(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)

**8.1** Werden die Gefährdungsfaktoren<sup>7</sup>, die gemäß Report Art. 17 der FFH-Richtlinie bzw. Art. 12 der Vogelschutzrichtlinie und/oder gemäß Standarddatenbögen für das Gebiet identifiziert worden sind, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

<sup>7</sup> Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

<input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche: 1. .... 2. .... 3. ....			
<b>8.2</b> Werden die Gefährdungsfaktoren <sup>2</sup> , die für die Erhaltungsziele in den Managementplänen und/oder Erhaltungsmaßnahmen ermittelt wurden, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche: 1. .... 2. .... 3. ....			
<b>8.3</b> Ist das Vorhaben im Widerspruch zu den Erhaltungsmaßnahmen und/oder den Inhalten des Managementplans? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, das Screeningverfahren hat einen negativen Ausgang; die Begründung sind in Abschnitt 11 anzuführen: ..... .....			
Ist die Projektausführung in Einklang mit den Erhaltungsmaßnahmen und/oder dem Managementplan? <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Falls, NEIN, begründen: ..... .....			
Sind die angeführten Auflagen ausreichend, um die Einhaltung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebiets zu gewährleisten? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Falls, NEIN, begründen: ..... .....			
<b>ABSCHNITT 9 – BEWERTUNG DER MÖGLICHEN NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET</b> (für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)			
<b>9.1</b> LEBENSÄUUME VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE			
Vom Vorhaben betroffene Lebensräume gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie: 6170 Alpine und subalpine Kalkrasen 8120 Kalk- und Kalkschieferschutthalden der montanen bis alpinen Stufe 9420 Alpiner Lärchen- und/oder Arvenwald			
Möglicher Lebensraumverlust <sup>8</sup> : Lebensraum Kodex: ...6170 Alpine und subalpine Kalkrasen ...	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
Möglicher Lebensraumverlust <sup>9</sup> : Lebensraum Kodex: ...8120 Kalk- und Kalkschieferschutthalden der montanen bis alpinen Stufe ...	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär

<sup>8</sup> Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

<sup>9</sup> Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

Möglicher Lebensraumverlust <sup>10</sup> : Lebensraum Kodex: ...9420 Alpiner Lärchen- und/oder Arvenwald...	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
Mögliche Lebensraum-Fragmentierung <sup>11</sup> : Lebensraum Kodex: 6170 Alpine und subalpine Kalkrasen 8120 Kalk- und Kalkschieferschutthalden der montanen bis alpinen Stufe 9420 Alpiner Lärchen- und/oder Arvenwald .....	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
<b>9.2 ARTEN UND LEBENSRAÜME VON ARTEN VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE</b>			
Vom Vorhaben betroffene Arten gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie und Art. 4 der Vogelschutzrichtlinie: ...../..... ..... .....			
Mögliche Störung/Beeinträchtigung der Arten <sup>12</sup> : Art: .....	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
Möglicher direkter/indirekter Artenverlust <sup>13</sup> Art: ...../..... Anzahl der Paare, Individuen, Exemplare gemäß SDB: .....	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	Schätzung des Verlusts in Anzahl ( <i>Paar, Individuen, Exemplare</i> ): .....
Möglicher Verlust/Fragmentierung der Lebensräume für Arten <sup>14</sup> : Art: ...../..... Typ von Lebensraum von Arten: .....	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
<b>9.3 BEWERTUNG DER KUMULATIVEN FOLGEABSCHÄTZUNGEN</b>			
Können andere Vorhaben, die das Natura 2000 Gebiet beeinflussen, kumulative oder synergetische Auswirkungen in Zusammenhang mit dem Vorhaben verursachen? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche und inwiefern können diese in Zusammenwirkung mit dem eingereichten Vorhaben auf das Gebiet Einfluss nehmen: ..... .....			
<b>9.4 BERWERTUNG DER INDIREKTEN AUSWIRKUNGEN</b>			
Kann das Vorhaben indirekte Auswirkungen auf das Gebiet verursachen? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche: ..... .....			

<sup>10</sup> Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen<sup>11</sup> Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen<sup>12</sup> Für jede betroffenen Art wiederholen<sup>13</sup> Für jede betroffenen Art wiederholen<sup>14</sup> Für jeden betroffenen Lebensraum von Arten wiederholen



**ABSCHNITT 10 – ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG**

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

JA  NEIN

Falls, JA, begründen: .....

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf Arten von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

JA  NEIN

Falls, JA, begründen: .....

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Integrität des Natura 2000 Gebiets verursachen?

JA  NEIN

Falls, JA, begründen: .....

**ABSCHNITT 11 – ENDBEWERTUNG DES SCREENINGS**

**Schlussfolgerungen und Begründungen (begründete Stellungnahme):** (n.b. im Screening anführen)

Das eingereichte Projekt bewirkt in der Ausführungsphase und darüber hinaus dreierlei: Erstens wird die Grasnarbe durch die getätigten Grabarbeiten verletzt. Diese Verletzung der Grasnarbe wird dadurch ausgeglichen, dass, nach der Zuschüttung der Gräben die Grasnarbe durch die auf die Seite gelegten Rasenziegel wiederhergestellt wird. Darüber hinaus wird die Grasnarbe mit einheimischem Saatgut begrünt. Zweitens wird in der Bauphase durch die Bauarbeiten Lärm erzeugt. Dieser Lärm stört in der Bauphase die vor Ort vorhandene Fauna, nach Beendigung der Arbeiten tritt, drittens eine wesentliche Verbesserung des gegenwärtigen Zustandes ein. Diese Verbesserung besteht darin, dass durch den Abbau der vorhandenen Mittelspannungsleitung in Bezug auf die Vogelwelt eine wesentliche Verbesserung eintritt, da durch den Abbau der Leitungen die Kollision mit Vögeln komplett verhindert wird und somit keine Kollision mehr vorhanden ist. Weiter werden aus der Landschaft sowohl Masten als auch Kabel entfernt. Das bedeutet aus ästhetischen Gründen für die Landschaft einen weiteren Mehrwert.

.....  
 .....  
 .....  
 .....

**ANSCHNITT 12 – SCHLUSSFOLGERUNG FÜR DAS SCREENINGVERFAHREN**

ERGEBNIS SCREENING: (die Begründungen müssen unter Abschnitt 11 angeführt werden)		
Positives Ergebnis	Negatives Ergebnis	
<input checked="" type="checkbox"/> Das Screeningverfahren hat zu einem positiven Ergebnis geführt, daher ist eine Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung nicht notwendig. Im Verwaltungsakt muss auf die Begründung für ein positive Ergebnis (Abschnitt 12) verwiesen werden.	<input type="checkbox"/> Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung erforderlich <input type="checkbox"/> Mitteilung der Aufhebung des Antrags und Archivierung der Akte gemäß der geltenden Gesetzgebung (aufgrund von fehlenden Unterlagen/Ergänzungen, die angefordert wurden – siehe Abschnitt 8 oder aufgrund von verwaltungstechnischen Gründen) Anführen (falls notwendig): .....	
Zuständiges Amt/Struktur:	Name und Unterschrift des zuständigen Gutachters	Ort und Datum
Amt für den Nationalpark Stilfserjoch	Hanspeter Gunsch	Glurns, 24.01.2022